

Gratulationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **31 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neue Zürcher Zeitung

Die «Schweizer Revue», der ich zu ihrem 30. Geburtstag herzlich gratuliere, halte ich für ein wichtiges Bindeglied zwischen unseren fernab der Heimat wohnenden Landsleuten und der Schweiz. Die «Schweizer Revue» informiert über das wichtigste Geschehen in Bund und Kantonen. Information ist die Voraussetzung für Verbundenheit; Verbundenheit motiviert zur Teilnahme – zum Beispiel zur politischen Teilnahme durch Ausübung des Stimmrechts. Die «fünfte Schweiz» kann unserem Land durch ihre Teilnahme und ihr Engagement wertvolle Impulse vermitteln; Auslandschweizer können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass sich die Schweiz nicht der Selbstbespiegelung und Selbstzufriedenheit hingibt. Das ist der Grund, weshalb ich der «Schweizer Revue» Erfolg und eine grosse Leserschaft wünsche.

Dr. Hugo Büttler
Chefredaktor «Neue Zürcher Zeitung»

Basler Zeitung

Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag – aus einer Stadt, die dem Ausland besonders nahe liegt. Und von einer Zeitung, die diesem Umstand ebenfalls seit fast dreissig Jahren Rechnung trägt.

Ivo Bachmann
Chefredaktor «Basler Zeitung»



Man muss schon längere Zeit im Ausland gelebt haben, um erahnen zu können, wie sehr es einem draussen in der Welt nach Informationen aus der Heimat düstert. Schöne Repor-

tagen, spannende Interviews, interessante Menschen. Themen, über die «zu Hause» gesprochen wird. Zeitschriften, die den Landesnamen im Titel tragen, helfen mit, diese Brücke zu schlagen. Seit genau 30 Jahren. Wir wünschen unserer jungen Schwester alles Gute zum Geburtstag – und weiterhin viele unterhaltsame Beiträge, nicht nur für Heimweh-Schweizer.

Edi Estermann
Nachrichtenchef «Schweizer Illustrierte»

Der Landbote

ZEIGT ALLE SEITEN

Die Aufgabe der «Schweizer Revue» ist so attraktiv wie vielfältig und vertrackt: Die Ereignisse in der Schweiz für ihre Landsleute im Ausland spiegeln. Deren Wahrnehmung der Schweiz aus der besonderen Perspektive und Umgebung ihres Gastlandes reflektieren. Und mit der Klammer aktueller Nachrichten die Aktivitäten der Auslandschweizervereinigungen in aller Herren Länder zusammenhalten. Seit 30 Jahren pflegt die «Schweizer Revue» diese dreifache Achse mit Bravour und gleicht damit die zu viele Bindungen lösenden Kräfte der Globalisierung aus. Das «heimliche Imperium» liegt nicht nur in der Schweiz, und es hat eine kompetente Stimme. Das ruft geradezu danach, dem Glückwunsch zum Jubiläum den Wunsch nach ungebrochener Fortsetzung dieser unentbehrlich gewordenen Revue anzufügen.

Dr. Rudolf Gerber
Chefredaktor «Landbote», Winterthur



Olympische Sommerspiele in Atlanta. Da gab es ein paar Exemplare der «Schweizer

Revue». Die sofort weg waren. Was ich – damals stellvertretender Chefredaktor von «Blick» – nutzen konnte: Ich konnte Auslandschweizer auf ein Abo des «Blick» hinweisen. Sie wissen gar nicht, wie wichtig wir – «Schweizer Revue» oder «GlücksPost» – für Auslandschweizer sind: Das ist wie ein Anker, eine tiefe Verbindung zur Schweiz. Diese Aufgabe müssen wir ernst nehmen. Und eben nicht auf die Kommastelle hinter dem Rappen sehen. Alle sparen. Sie, wir, ich, wir alle sparen. An Menschen zu sparen, die uns im Ausland bestens vertreten, wäre erbärmlich! Ich wünsche Ihnen mindestens weitere 30 Jahre. Und bin gerne bereit, Ihnen zu helfen.

Helmut-Maria Glogger
Chefredaktor «GlücksPost»



Die «Schweizer Revue» ist eine interessante Zeitschrift, die über die Bindungen der Auslandschweizer zur Heimat berichtet, aber auch Zeugin einer sich globalisierenden Welt ist.

Jean-Christophe Aeschlimann
Chefredaktor «Coopération»

swissinfo

Eine Zeitschrift mit einer derart eindrücklichen Auflage ist selbst für das notorische Zeitungsland Schweiz eine echte Rarität! Und nun wird diese Rarität 30 Jahre alt. Bis in die letzten Winkel unserer Welt findet die «Schweizer Revue» ihren Weg – für manch einen Schweizer ist die Revue so etwas wie ein handgreiflicher Beweis für die reale Existenz der fernen Heimat, und sie besitzt einen entsprechenden Stellenwert! Die Schweiz zum Anfassen – im

Gegensatz zu dem, was SRI seit fast 70 Jahren elektronisch mit seinen Kurzwellensendungen versucht hat, und zu dem, was Swissinfo mit seinem Internetauftritt heute tut... Ich gratuliere herzlich zum Geburtstag und hoffe, viele Schweizer überall auf der Welt mögen sich noch für lange Zeit auf die und an der «Schweizer Revue» als einem kleinen Stück Heimat freuen!

Nicolas D. Lombard
Direktor swissinfo/SRI



Seit drei Jahrzehnten setzt sich die «Schweizer Revue» für Zusammengehörigkeit innerhalb der Fünften Schweiz ein. Ein nicht immer einfaches Unterfangen, zwischen emotionaler Nähe und kilometerweiter Distanz. Über all dem steht das Bedürfnis nach Solidarität – auch mit jenen, denen es weniger gut geht. Hier begegnen sich Geburtstagskind und Gratulant: Die humanitäre Tradition der Schweiz äussert sich zum Beispiel in der solidarischen Organisation «Glückskette». Und die heisst auf Englisch, nicht zufällig: Swiss Solidarity.

Roland Jeanneret
«Glückskette»



Alt geworden und jung geblieben – die «Schweizer Revue» hat geschafft, wovon andere nur träumen. Wir gratulieren zu dieser (sichtbaren) Leistung und wünschen weiterhin Engagement, Spass und Erfolg bei der (unsichtbaren) Alltagsarbeit, die jeder neuen Ausgabe zu Grunde liegt.

Dorothe Schnyder
Redaktion «Schweiz global»